

RP-A4 4. GRÜN WÄHLEN UND BAYERN LEBEN

Antragsteller*in: Entwurf Regierungsprogramm LV
Tagesordnungspunkt: 9.2. Anträge Landtagswahlprogramm (Änderungsanträge bitte anhand der eingestellten Kapitel des Entwurfs des Landesverbandes stellen)

Text

1 4.1 GUT LEBEN AUF DEM LAND

2 Auf dem Land fühlt sich unser schönes Bayern anders an als in der Stadt – und
3 das soll auch so bleiben. Wer am Land wohnt, weiß am besten, was getan werden
4 muss, damit es sich jetzt und in Zukunft am Land gut leben lässt, und packt mit
5 an. Deshalb bestärken wir Bayerns ländliche Regionen weiterhin, die eigenen
6 Ideen in die Tat umzusetzen, schaffen neue finanzielle Spielräume und sorgen
7 dafür, dass ihre Anliegen auf Landesebene gehört werden. So bleibt unser Land
8 das Land der Möglichkeiten.

9 Wenn Gestaltungsspielräume geöffnet sind, nutzen die Menschen vor Ort sie
10 selbstständig und sinnvoll. Wir geben endlich auch den Kommunen auf dem Land die
11 Möglichkeit, einfache Baugebote zu erlassen und so dafür zu sorgen, dass
12 baureife Grundstücke auch wirklich schnell genutzt werden. So können wir
13 Kommunen beleben und Flächen sparen. Denn wir decken den Flächenbedarf mit
14 bereits erschlossenen Flächen, anstatt immer wieder neue Baugebiete ausweisen zu
15 müssen. Zudem gehen wir so gegen das Dorfkernsterben vor, erhöhen die
16 Lebensqualität und stellen Versorgungssicherheit her.

17 Dafür benötigen wir mehr frei verfügbares Geld in Bayerns Gemeinden und Städten,
18 zum Beispiel über Regionalbudgets. Zur einzigen Voraussetzung machen wir dafür
19 die Kooperation unter Nachbargemeinden. Wir belohnen, wenn sich Kommunen
20 gemeinsam auf den Weg machen, und schaffen ein Bonussystem für interkommunale
21 Projekte wie Gewerbehöfe oder gemeinsam genutzte Sportplätze.

22 Ob Schwimmbad, Spielplatz, Dorfladen oder kommunal betriebenes Wirtshaus:
23 Kommunen sollen selbst entscheiden, was sie brauchen. Dafür wollen wir den
24 Förderdschungel lichten. Die Fördermittel müssen fließen, ohne dass eine ganze
25 Verwaltungsabteilung der Gemeinde für Beantragung und Abwicklung lahmgelegt
26 wird.

27 Leistungsfähige Landesentwicklung und professionelle 28 Regionalplanung

29 Die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen ist als Ziel
30 in der Bayerischen Verfassung verankert. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir
31 handeln. Es ist Aufgabe der Landesentwicklung, Infrastrukturen und Leistungen
32 der Daseinsvorsorge räumlich so zu koordinieren, dass sie für jede*n erreichbar
33 und zugänglich sind. Das werden wir mit einer starken Landes- und
34 Regionalplanung tun und damit unsere Natur schützen und den regionaltypischen
35 Charakter unserer Regionen erhalten.

36 In den letzten Jahrzehnten wurde die Landesplanung jedoch systematisch
37 geschwächt. Unser Ziel ist eine Landesplanung, die – im Austausch mit den
38 relevanten Fachplanungsstellen und allen politischen Ebenen – klare Leitlinien

39 für die räumliche Entwicklung in Bayern formuliert. Wir setzen uns für eine
40 Landesplanung ein, die der Gerechtigkeit auf allen ihren Ebenen Rechnung trägt.
41 Damit das gelingt, wollen wir sie wieder handlungsfähig machen und inhaltlich
42 sowie institutionell neu ausrichten. Wir werden die personelle Ausstattung der
43 Landes- und Regionalplanung deutlich verbessern.

44 Planungsprozesse auf allen Ebenen machen wir transparenter und demokratischer.
45 Das schafft Vertrauen und Akzeptanz. Zudem stärken wir die Kohärenz der
46 Landesplanung mit anderen Politikfeldern und übergeordneten Strategien und
47 Zielen, insbesondere den Pariser Klimazielen und der Agenda 2030 der Vereinten
48 Nationen. Begleitet wird die Stärkung der Landes- und Regionalplanung durch
49 fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse, für die wir die institutionellen
50 Grundlagen schaffen.

51 Daheim aufm Land

52 Wo saubere Energie produziert wird, müssen die Menschen vor Ort auch davon
53 profitieren. Wir wollen die Kommunen für die Erzeugung erneuerbarer Energien
54 durch Windräder, Fotovoltaik und Geothermie über die Gewerbesteuer hinaus
55 mittels eines „Energiegewinner- Bonus“ vergüten. So finanzieren die Windräder am
56 Ort zum Beispiel das Schwimmbad mit. Damit der Strom auch dort ankommt, wo er
57 gebraucht wird, verbessern wir die Einspeisemöglichkeiten für Strom aus
58 erneuerbaren Energien. Auf diesem Weg schaffen wir Regionen der
59 Energiegewinner*innen, und die Klimaneutralität findet dort ihren Anfang, wo der
60 Pioniergeist daheim ist: auf dem Land.

61 Mobilität ist ein Grundbedürfnis. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist
62 ohne sie kaum möglich. Das eigene Auto wird auf dem Land weiterhin ein
63 Mobilitätsbaustein bleiben. Wir werden aber dafür sorgen, dass es immer leichter
64 wird, das eigene Auto auch mal stehen zu lassen und auf öffentliche
65 Verkehrsmittel umzusteigen. Dafür vernetzen wir Busse, Bahnen und Rufangebote.
66 Wir reaktivieren bayernweit alle geeigneten Bahnstrecken und entwickeln clevere
67 Lösungen für den Weg von der Haltestelle bis zur eigenen Haustür, indem wir
68 zusätzlich Radverkehr, Carsharing und Rufangebote vernetzen. Unser Ziel ist es,
69 dass der Nahverkehr auf dem Land verlässlich, flächendeckend, inklusiv und
70 bezahlbar wird.

71 Lokale und regionale Produkte boomen. Wir schaffen Plattformen und Netzwerke für
72 regionale Produzent*innen, damit regionale Produkte auch vermehrt online
73 erhältlich sind. Eigene Lieferdienste stärken dabei künftig den Einzelhandel und
74 den Absatz regionaler Produkte. Das begleiten wir mit passenden Förderstrukturen
75 und einem Gerüst digitaler Marktplätze, die von Regionen oder einzelnen Kommunen
76 genutzt werden können. Zudem unterstützen wir die kommunale oder
77 genossenschaftliche Infrastruktur für die Verarbeitung und den Vertrieb von
78 Lebensmitteln, zum Beispiel regionale Molkereien, Mühlen und Brauereien. Für
79 mehr regionale Wertschöpfung und Produktions- und Vermarktungsketten mit kurzen
80 Wegen sollen neu geschaffene, gut ausgestattete Regionalmanager*innen in allen
81 Landkreisen sorgen. Ihre Aufgabe ist es, regionale Hersteller*innen und
82 Händler*innen zu beraten, zu vernetzen und zu koordinieren.

83 Wir GRÜNE möchten, dass die Qualität des Lebens nicht vom Wohnort abhängig ist.
84 Wir helfen daher Kommunen dabei, Kunst und Kultur auf dem Land zu stärken –
85 indem sie Theater, Vereine und Museen unterstützen oder Angebote für unsere

86 Jüngsten und Ältesten schaffen. Alternatives Wohnen und Zusammenleben möchten
87 wir unter anderem in Mehrgenerationenhäusern und zentralen Treffpunkten
88 ausbauen. Wir unterstützen beispielsweise Co-Working-Projekte im Dorfkern.
89 Digital verfügbare Angebote zur Nachbarschaftshilfe und die digitale Verwaltung
90 unterstützen wir. Grundlegend dafür ist, dass der Netzausbau auf dem Land auf
91 den neuesten Stand der Technik gebracht wird.

92 Schnelles Internet ist unabdingbar in einer sich immer weiter digitalisierenden
93 Welt, sei es für den Einkauf, das Homeoffice oder das Homeschooling. Wir setzen
94 uns dafür ein, dass bis 2030 alle Gemeinden Bayerns mit mindestens 50 Megabit
95 und Glasfaseranschluss ausgestattet sind.

96 Projekte

97 Mobilitätsgarantie: Stündlich ein Bus in jedes Dorf – wir vernetzen das Land.
98 Mit unserer Mobilitätsgarantie sorgen wir dafür, dass in jedem Ort von 5 bis 24
99 Uhr mindestens einmal je Stunde ein (Ruf-)Bus oder ein Zug fährt. Damit kann
100 sich auch jeder Mensch auf dem Land auf einen günstigen und bequemen
101 öffentlichen Nahverkehr verlassen. Für ein attraktives Angebot brauchen wir gut
102 aufeinander abgestimmte Verbindungen. Hierfür schaffen wir flächendeckend
103 Verkehrsverbünde in ganz Bayern.

104 Gründung eines Bayerischen Landesinstituts für die raumbezogene Forschung: Durch
105 die Gründung eines Instituts für raumbezogene Forschung stellen wir sicher, dass
106 Konzepte und Handlungsvorschläge zur Raumordnung, Landes-, Regional- und
107 Stadtplanung, zu Städtebau und ländlicher Entwicklung explizit mit regionalen
108 Besonderheiten verknüpft werden. Außerdem soll ein aussagekräftiges
109 Monitoringsystem für gleichwertige Lebensverhältnisse und räumliche
110 Gerechtigkeit etabliert werden.

111 Neustart beim Landesentwicklungsprogramm (LEP): Unter echter Beteiligung von
112 Kommunen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Bürger*innen bringen wir das LEP
113 mit einer Komplettfortschreibung auf die Höhe unserer Zeit. Inhaltlich ist dabei
114 unsere Richtschnur: der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, wie etwa der
115 sparsame Umgang mit der Ressource Boden, eine attraktive Daseinsvorsorge für
116 alle gesellschaftlichen Gruppen und gleichwertige Lebensverhältnisse und
117 Arbeitsbedingungen in allen Regionen Bayerns.

118 4.2 BAYERNS STARKE KOMMUNEN UND EINE MODERNE UND LEISTUNGSFÄHIGE
119 LANDESVERWALTUNG

120 Es sind unsere Städte und Dörfer, unsere Gemeinden, Landkreise und Bezirke, die
121 Bayern zu einem lebenswerten Zuhause für alle Menschen machen. Wir GRÜNE werden
122 Bayerns Kommunen stärker als bisher bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und der
123 kommunalen Selbstverwaltung unterstützen. Wir sorgen für flexible
124 Rahmenbedingungen, die es ihnen besser ermöglichen, ihre Aufgaben und
125 Herausforderungen selbstverantwortlich gerecht zu werden.

126 Städte, Gemeinden und Landkreise haben einen hohen Investitionsbedarf, Bezirke
127 müssen gleichzeitig gemeinsam mit den anderen kommunalen Ebenen hohe soziale
128 Leistungen finanzieren. Straßen und Radwege, Wasser- und Abwassersysteme müssen
129 instandgehalten, Schulgebäude und Schwimmbäder saniert werden. Lebendige
130 Ortszentren, öffentlicher Nahverkehr, Energiewende oder Katastrophenschutz – die
131 Aufgaben der Kommunen werden mehr, die finanzielle und personelle Ausstattung
132 muss entsprechend steigen. Die unübersichtliche Vielzahl staatlicher

133 Förderprogramme wollen wir daher zugunsten einer besseren finanziellen
134 Grundausstattung deutlich verringern. Dafür werden wir den kommunalen
135 Finanzausgleich umgestalten. Klimaschutz machen wir zur kommunalen
136 Pflichtaufgabe und sorgen dafür für eine bedarfsgerechte personelle und
137 finanzielle Ausstattung der Kommunen.

138 Gutes Zusammenleben und vorausschauende Weiterentwicklung enden nicht an der
139 Gemeindegrenze. Allein die Klimakrise zeigt uns, dass wir Grenzen überwinden
140 müssen. Wir werden interkommunale Zusammenarbeit unbürokratisch fördern und neue
141 Kooperationsformen ermöglichen, damit die Kommunen gemeinsam und bedarfsgerecht
142 handeln können. So entlasten wir auch die kommunalen Verwaltungen. Nach den
143 Grundsätzen „Innen vor außen“ und „Orte der kurzen Wege“ setzen wir konsequent
144 auf lebendige Ortszentren und innovatives, bezahlbares Wohnen in Städten und
145 Dörfern. Die Anwendung der Instrumente zur Innenentwicklung werden wir
146 vereinfachen und Verwaltungen durch Fortbildungsangebote unterstützen.

147 Demokratie lebt vor Ort. Alle Menschen sollen sich an demokratischen Prozessen
148 an ihrem Wohnort beteiligen können. Um das kommunale Ehrenamt attraktiver zu
149 machen, wollen wir die Vereinbarkeit mit Familie und Beruf erleichtern und es so
150 insbesondere mehr Frauen ermöglichen, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren.
151 Dazu führen wir Vertretungsregelungen bei längeren Auszeiten ab 3 Monaten ein,
152 sorgen für finanzielle Erstattung der Betreuungskosten von Kindern und zu
153 pflegenden Angehörigen während Gremiensitzungen und führen einen gesetzlichen
154 Anspruch auf Arbeitsfreistellung beim Arbeitgeber ein.

155 Die Digitalisierung spielt im Alltag der Kommunen eine immer größere Rolle. Wir
156 machen Städte und ländliche Räume zu intelligenten, digital vernetzten Orten mit
157 mehr Lebensqualität für alle. Wir sind in Zukunft flexibel mit Leihrad,
158 Carsharing, Mitfahr-App oder Bus und Bahn mobil. Mit modernen Sensoren entdecken
159 wir Lecks in Leitungen schneller und verhindern so größere Schäden. Hierbei
160 werden wir die Kommunen umfassend unterstützen. Mit bedienungsfreundlichen,
161 serviceorientierten Online- Anwendungen im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes
162 begünstigen wir eine bürger*innenfreundliche Verwaltung, ermöglichen
163 Erledigungen von Zuhause und tragen zu mehr Transparenz bei.

164 Moderne und leistungsfähige Landesverwaltung

165 Der öffentliche Dienst ist nicht nur der Hüter von Demokratie und Rechtsstaat
166 und die Brücke zwischen Politik und Bürger*innen. Er ist auch ein wichtiger
167 Arbeitgeber. Deshalb brauchen wir eine starke und leistungsfähige Verwaltung mit
168 kompetenten Kräften, die die vielen Aufgaben meistern, die die Volksvertretungen
169 ihnen übertragen. Den Schatz an Wissen und Erfahrung in der Verwaltung nutzen
170 wir für eine Modernisierung und für Innovationen in der Staatsverwaltung. Wir
171 verstehen Verwaltung als Dienstleistung und setzen auf Bürger*innennähe,
172 Effektivität und Effizienz und Kreativität im Sinne der besten Lösung. Wir
173 sorgen für eine gute personelle und technische Ausstattung und ein angenehmes
174 Arbeitsumfeld mit einer positiven Fehlerkultur. In der Regierung stehen wir für
175 eine moderne Führungs- und Verwaltungskultur, die Ideen und Anregungen honoriert
176 – egal von wem sie kommen. Allgemein verständliche Sprache in der Kommunikation
177 mit den Bürger*innen macht diese Grundsätze sichtbar.

178 Wir treiben die Digitalisierung in der Verwaltung massiv voran. Wir hinterfragen
179 und verschlanken Prozesse und Abläufe und bauen daraufhin Online-

180 Serviceleistungen für Bürger*innen und Unternehmen um und aus. Dazu führen wir
181 ein zeitgemäßes Open- und E- Government ein, entwickeln Standards innerhalb der
182 Verwaltung auch über Bayern hinaus und verbessern Schlüsselprozesse und
183 Schnittstellen. Mit uns gibt es Homeoffice für die Beschäftigten überall dort,
184 wo es möglich ist und im Einklang mit der notwendigen Präsenz in der Verwaltung.
185 Team- und Projektarbeit helfen dabei, lösungsorientiert zu arbeiten und
186 klassische Zuständigkeiten neu zu vernetzen. Wir machen das Petitionsrecht zum
187 modernsten und bürgerfreundlichsten in ganz Deutschland und setzen eine*n
188 unabhängige*n Bürgerbeauftragte*n ein. Aufgabe dieser Person ist es, die
189 Anliegen der Bürger*innen als Mediator*in zu lösen.

190 Wir wollen einen durchlässigeren öffentlichen Dienst, in dem der Wechsel aus der
191 und in die Privatwirtschaft und zwischen Behörden nicht mehr die Ausnahme ist,
192 sondern zum Normalfall wird. Mit uns wird der öffentliche Dienst ein Abbild der
193 Bevölkerung und wettbewerbsfähiger Arbeitgeber. Quereinsteiger*innen finden
194 attraktive Rahmenbedingungen vor, sodass die Verwaltung im Wettstreit mit dem
195 privaten Sektor um Fachkräfte gut aufgestellt ist. Wir reformieren die
196 Beamt*innenausbildung und bauen die Hochschule für den öffentlichen Dienst
197 weiter zu einer anwendungsorientierten Lehr- und Forschungseinrichtung mit einem
198 Kompetenzzentrum für Verwaltungsmodernisierung aus.

199 Projekte

200 Mit Energieagenturen für alle Landkreise die Energiewende vor Ort voranbringen:
201 Für die Energiewende laufen viele Fäden auf der kommunalen Ebene zusammen.
202 Deshalb brauchen wir ein niederschwelliges Beratungsangebot vor Ort. Mit einem
203 flächendeckenden Netz von regionalen Energieagenturen in allen Landkreisen und
204 kreisfreien Städten schaffen wir dieses Angebot, von Energieberatung und
205 Solaranlagen-Bündelaktionen für Mieter*innen und Hausbesitzer*innen über
206 Förderantrags-Lots*innen für Unternehmen und Kommunen bis zur Beteiligung der
207 Bürger*innen an konkreten Projekten. Die Agenturen werden üppig ausgestattet und
208 stellen Dreh- und Angelpunkt der lokalen Energiewende dar.

209 Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“: Kommunen werden immer häufiger das Ziel von
210 Hackerangriffen. Trotz dieser Gefährdungslage sind vor allem kleinere Kommunen
211 in Bayern nicht ausreichend auf Bedrohungen durch Cyberattacken vorbereitet. Um
212 die IT-Sicherheit zu erhöhen, werden wir dafür Sorge tragen, dass bis 2024 alle
213 Kommunen über das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ verfügen.

214 Bürgerfreundliches Petitionswesen: Wir GRÜNE wollen das bürgerfreundlichste,
215 transparenteste und modernste Petitionswesen in Deutschland einführen. Ein*e
216 unabhängige*r Bürgerbeauftragt*er beim Landtag soll Beschwerden über die
217 Verwaltung mediatorisch lösen und die Bürger*innen dadurch aktiv an einer
218 Lösungsfindung beteiligen. Im Petitionsverfahren beim Landtag wollen wir
219 dauerhaft die Liveübertragung im Internet einführen und die Möglichkeit
220 etablieren, sich als Petent*in per Video zuzuschalten. Wir wollen ein
221 angemessenes Rederecht für Petent*innen im Ausschuss und dass Stellungnahmen der
222 Staatsregierung im Vorfeld der Behandlung verschickt werden. Wer an der
223 schriftlichen Formulierung seiner Petition gehindert ist, soll gesetzlich
224 verankert Hilfestellung in Anspruch nehmen können. Auch eine Einreichung in
225 englischer Sprache sowie die Möglichkeit, Anliegen auch anonym zu behandeln,
226 sind für uns wichtige Bausteine in einem bürgerfreundlichen Petitionswesen.

227 4.3 STARKES EUROPA – STARKES BAYERN

228 Bayern liegt im Herzen Europas und profitiert vielfältig und weitreichend von
229 der Europäischen Union. Gleichzeitig steht Europa im Moment unter erheblichem
230 Druck, auch mit Folgen für Bayern. Der russische Krieg in der Ukraine stellt die
231 EU vor ungeahnte sicherheitspolitische und humanitäre Herausforderungen. Und
232 auch in ihrem Innern hat die EU mit Populismus und Nationalismus zu kämpfen. Wir
233 sind uns deswegen unserer Verantwortung für eine starke, handlungsfähige und an
234 demokratischen Werten orientierte EU bewusst. In Brüssel und Berlin werden wir
235 als verlässlicher und solidarischer Partner auftreten. Im Dialog mit den EU-
236 Institutionen setzen wir uns für eine Stärkung der europäischen Demokratie durch
237 transnationale Listen bei Europawahlen und mehr direkte Bürgerbeteiligung ein.

238 Die milliardenschwere EU-Förderung wollen wir in allen Bereichen konsequent auf
239 sozial gerechten Klima- und Umweltschutz ausrichten und damit den Beschluss des
240 europäischen Parlaments unterstützen, die Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um
241 mehr als 60 Prozent, bezogen auf das Jahr 1990, zu reduzieren. Die bayerischen
242 Programme zur Verteilung von EU-Geldern werden wir überarbeiten, um möglichst
243 viel Klimaschutz, eine nachhaltige Landwirtschaft und soziale Gerechtigkeit zu
244 erreichen. Im Dialog mit den Kommunen und Rettungsorganisationen werden wir
245 außerdem die bayerische Beteiligung am europäischen Katastrophenschutz deutlich
246 ausbauen. Bayern hilft in Notlagen und steht in Krisensituationen fest an der
247 Seite der europäischen Partner.

248 Der europäische Binnenmarkt ist seit 30 Jahren Garant für den Erfolg unserer
249 bayerischen Wirtschaft. Wir setzen uns ein für die Stärkung des Binnenmarkts und
250 gegen nationale oder regionale Alleingänge, denn nur mit gemeinsamen Regeln
251 können wir gemeinsame Erfolge feiern. Unsere Wirtschaft unterstützen wir bei der
252 weiteren Harmonisierung, um ihre Zukunftsfähigkeit zu garantieren.

253 Europa ist das Versprechen, dass Grenzregionen in Frieden und Wohlstand immer
254 enger zusammenwachsen. Die Lebens- und Arbeitsmodelle sind hier ebenso wie
255 Freundschaften, Familie und Kulturleben tagtäglich auf einfache Grenzüberschreitungen
256 gebaut. Die Grenzschießungen in der Corona-Pandemie waren ein Vertrauensbruch
257 und eine starke Belastung, ebenso wie die seit 2015 bestehenden stationären
258 Binnengrenzkontrollen. Wir wollen sie beenden und mit effektiven mobilen
259 Grenzkontrollen ersetzen. So entlasten wir Menschen und Wirtschaft in den
260 Grenzregionen und fokussieren die Ressourcen der Polizei zielgenau auf Fälle mit
261 besonders hoher krimineller Energie. Die Sicherung der Staatsgrenze ist
262 Bundessache, daher werden wir die bayerische Grenzpolizei auflösen. Wir werden
263 die Zusammenarbeit mit Tschechien und Österreich auf Augenhöhe ausbauen und nach
264 dem Vorbild der Bodenseekonferenz eine Plattform für den grenzüberschreitenden
265 Austausch schaffen. Erfolgreiche Einrichtungen der Grenzregion wie die
266 Europaregionen (Euregiones) erhalten künftig eine Grundfinanzierung.

267 Grundlage eines immer enger zusammenwachsenden Europas sind gut ausgebaute
268 grenzüberschreitende Verkehrsverbindungen. Wir wollen, dass diese
269 grenzüberschreitende Mobilität in Zukunft umweltfreundlich und klimaneutral ist.
270 Wir fördern den grenzüberschreitenden öffentlichen Nahverkehr mit attraktiven
271 Kombi-Tickets und Verbindungen in den Grenzregionen und setzen uns gemeinsam mit
272 dem Bund für den Ausbau und die Elektrifizierung der grenzüberschreitenden
273 Bahninfrastruktur sowie ein attraktives europäisches Nachtzugnetz mit
274 Knotenpunkten im Freistaat ein, damit die Bayer*innen in Zukunft noch schneller

275 und bequemer zum Beispiel nach Prag oder nach Italien reisen können. Wir wollen
276 den alpenquerenden Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagern und
277 setzen uns deshalb für eine Alpentransitbörse ein.

278 Für die Menschen in Bayern werden wir Europa erlebbar machen. Insbesondere für
279 junge Leute soll das europäische Herz hörbarer schlagen: Wir ermöglichen allen
280 jungen Menschen in Schule, Ausbildung oder Studium eine Austausch erfahrung.
281 Hierzu statten wir die Stiftung Jugendaustausch Bayern mit mehr Mitteln aus. Wir
282 setzen uns für Tschechisch-Unterricht in den grenznahen Schulen ein. Darüber
283 hinaus werden wir kostenfreie Bahntickets an junge Menschen ausgeben, damit sie
284 Europa auf eigene Faust erkunden können.

285 Projekte

286 Erlebe Europa! Jedes Jahr werden wir 1000 Interrail-Tickets an junge Menschen in
287 Bayern verlosen. Mit den kostenfreien Bahntickets können Jugendliche unabhängig
288 vom Geldbeutel ihrer Eltern Europa auf eigene Faust erkunden und neue
289 Freundschaften über Grenzen hinweg schließen. Die Tickets machen Lust auf mehr
290 klima- und umweltschonendes Reisen.

291 Mit einem attraktiven Nachtzugnetz Europa enger zusammenbringen: Mit Nachtzügen
292 lässt sich bequem durch ganz Europa reisen, sie sind eine attraktive und
293 umweltfreundliche Alternative zu Flugzeug und Straße. Mit uns GRÜNEN macht
294 Bayern ein attraktives europäisches Nachtzugnetz mit zentralen Knotenpunkten in
295 Bayern zur politischen Priorität. Wir setzen uns dafür ein, dass München und
296 Nürnberg zu zentralen Knoten im europäischen Nachtzugverkehr ausgebaut werden
297 und weitere attraktive Zustiegsmöglichkeiten im Freistaat unter anderem in
298 Regensburg, Augsburg, Würzburg und Passau bestehen. Wir stimmen den Nahverkehr
299 im Freistaat so mit den bestehenden und künftigen Nachtzugverbindungen ab, dass
300 Nachtzüge auch aus ländlichen Regionen komfortabel erreicht werden können.
301 Bayern liegt im Herzen Europas. Ein attraktives Nachtzugnetz ist deshalb für
302 viele bayerische Städte eine große Chance, ihre Verkehrsanbindung zu stärken.

303 4.4 FRAUEN GESTALTEN BAYERN – FÜR EINE MODERNE FRAUENPOLITIK

304 Jeder Mensch hat das Recht auf Teilhabe – im Beruf, in der Politik, ja in
305 unserer gesamten Gesellschaft. Gleichzeitig sollte jeder Mensch genug Zeit
306 haben, mit seinen Liebsten zusammen zu sein. Deshalb wollen wir Bayern zum
307 ersten gleichberechtigten Bundesland machen. Wir stehen für eine feministische
308 Politik, immer und überall, denn sie verbessert das Zusammenleben für alle
309 Geschlechter, stabilisiert unsere Gesellschaft, baut das Potenzial unserer
310 Wirtschaft aus und stärkt unsere Demokratie.

311 Die Frauenbewegung und wir GRÜNE haben schon einiges erreicht, aber es gibt
312 gerade im Freistaat noch viel zu tun. In Bayern ist der Lohnabstand zwischen
313 Männern und Frauen von allen Bundesländern am größten und das Angebot an
314 Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder besonders schlecht. Bayerns Frauen sind
315 im Vergleich der Bundesländer am stärksten von Altersarmut bedroht, ihre
316 Rentenansprüche im Vergleich zu Männern sind im Ländervergleich weiterhin sehr
317 niedrig.

318 Ja zu echter Gleichstellung

319 Wir GRÜNE sorgen deshalb endlich für gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit, im
320 Freistaat besonders durch ein Vergabegesetz für öffentliche Aufträge. Wir
321 sichern ein gutes Betreuungsangebot für alle Kinder auf dem Land und in der
322 Stadt, das sich an die Bedürfnisse der Familien anpasst. Wir setzen uns für mehr
323 Akzeptanz und Angebote für Mütter und Väter in Unternehmen ein und machen bis
324 2035 alle Unternehmen familienfreundlich, damit Beruf und Familie wirklich für
325 alle vereinbar werden. Mit uns müssen sich Väter nicht mehr vor ihren
326 Arbeitgeber*innen rechtfertigen, wenn sie mehr als zwei Monate Elternzeit nehmen
327 möchten. Wir fördern alle Familien mit Kindern, insbesondere auch
328 Alleinerziehende, und unterstützen flexible Arbeitszeitmodelle. Wir wollen mehr
329 Frauen in allen Führungsebenen, ob in Unternehmen, Hochschulen, Medien oder
330 Kultureinrichtungen. In Aufsichtsräten, im öffentlichen Dienst und bei
331 Unternehmen, die mehrheitlich im Besitz des Landes Bayern sind, erreichen wir
332 das durch verbindliche Quoten.

333 Geschlechtergerechtigkeit muss ein verbindliches Förderkriterium bei der Vergabe
334 von staatlichen Geldern werden. Wir stehen für eine freie Berufswahl sowie für
335 die Überwindung überholter Rollenbilder und sexistischen Denkens und Handelns.
336 Deshalb überarbeiten wir die Lehrpläne und Lehrmaterialien der Schulen, damit
337 geschlechtersensibles Denken und Handeln Standard wird.

338 Wir wollen eine gleichberechtigte Vertretung der Geschlechter in allen
339 Parlamenten. Deshalb setzen wir uns für eine Reform des Wahlrechts und ein
340 Paritätsgesetz ein, damit das Parlament auch die gesellschaftliche Realität
341 widerspiegelt. Die Hälfte der Sitze muss Frauen zustehen. Wir führen im
342 Staatshaushalt einen gendergerechten Haushaltsplan ein und achten darauf,
343 Steuergeld gleichberechtigt für alle Geschlechter zu nutzen.

344 Nein zu Gewalt

345 Sexualisierte Gewalt tolerieren wir in keiner Form – weder online noch offline.
346 Wir schaffen tragfähige Strukturen, die Hate Speech, Belästigung, sexualisierter
347 und häuslicher Gewalt effektiv entgegenwirken. Wir setzen dabei auf Vorsorge und
348 sprechen in Aufklärungskampagnen gezielt mögliche Täter*innen oder
349 Mitläufer*innen an. Immer mehr gewaltbetroffene Frauen sowie Kinder und
350 Jugendliche suchen Hilfe bei Beratungsstellen und in Frauenhäusern, deren
351 personelle und finanzielle Situation existenzbedrohlich ist. Wir werden
352 Frauennotrufe, Beratungsstellen und Frauenhäuser finanziell ausreichend
353 ausstatten, ihre Aufnahmekapazitäten erhöhen, Prävention und Beratung ausbauen
354 und barrierearme Plätze einrichten. Außerdem bauen wir die Unterstützungs- und
355 Beratungsangebote für Opfer von sexualisierter Gewalt, Stalking und Cybermobbing
356 aus.

357 Unser Ziel ist, dass kein Mensch in Bayern jemals Opfer einer Vergewaltigung
358 wird. Wenn es doch passiert, ist es das Mindeste, dass der Freistaat für eine
359 qualifizierte Notfallversorgung einschließlich anonymer Spurensicherung sorgt
360 und eine Notfallverhütung sicherstellt. Wir stellen Beratungs- und Hilfsangebote
361 sowie Arbeitsschutz für Prostituierte in ganz Bayern sicher. Zwangsprostitution
362 und Menschenhandel drängen wir zurück mit vernetztem und wirksamem Eingreifen
363 gut geschulter Polizist*innen.

364 So machen wir Bayern gerecht. Damit ermöglichen wir es auch und insbesondere
365 Frauen, sich und ihre Persönlichkeit frei und vollumfänglich zu entfalten, und
366 schöpfen das volle Potenzial unserer Gesellschaft aus.

367 Projekte

368 Hälfte der Macht-Gesetz: Die Hälfte der Macht den Frauen! Das ist ein Leitsatz
369 grüner Frauenpolitik, der auch Einzug in das Wahlrecht halten soll. Durch die
370 Schaffung von Doppelstimmkreisen in Bayern – wobei hier mindestens eine Frau
371 antreten muss – und die verpflichtende Quotierung von Bezirkslisten für die Wahl
372 zum Landtag schaffen wir ein Wahlrecht, das Frauen die Repräsentanz gibt, die
373 ihnen zusteht.

374 Familienfreundliche Unternehmen: Wir setzen uns dafür ein, dass Unternehmen mehr
375 Rücksicht auf Mütter und Väter nehmen. Wir schaffen verbindliche Kriterien für
376 die Zertifizierung von familienfreundlichen Unternehmen über den „Familienpakt
377 Bayern“ hinaus und entwickeln diesen damit weiter. Mit dieser neuen
378 Vergleichbarkeit schaffen wir Anreize, dass mehr Betriebe teilnehmen, und haben
379 zum Ziel, dass alle bayerischen Unternehmen bis 2035 tatsächlich
380 familienfreundlich sind.

381 Selbstbestimmte Menschen statt Rollenkorsett: Schüler*innen sollen auf ihrem
382 Bildungsweg individuell und kontinuierlich bei ihrer Berufswahl begleitet
383 werden. Allen Jugendlichen soll gleichermaßen ein breites Spektrum beruflicher
384 Tätigkeiten nahegebracht werden. Die überholten Vorstellungen der Potenziale von
385 „Frauen“ und „Männern“ dürfen nicht länger zum Tragen kommen. Eine
386 geschlechtersensible Berufsorientierung soll dazu beitragen, dass alle
387 Jugendlichen jedweden Geschlechts ihre Talente und Interessen entwickeln,
388 erkennen und nutzen können. Zudem soll eine Öffentlichkeitskampagne gestartet
389 werden, die selbstbestimmtes Leben ohne Geschlechterzwänge zum Thema hat.

390 4.5 VIELFÄLTIGE GESELLSCHAFT

391 Wir stärken Bayern als weltoffenes, buntes und sicheres Land und kämpfen für
392 Respekt und Akzeptanz aller Menschen, die hier ihre Heimat gefunden haben und
393 finden wollen. Alle sollen im Freistaat in Würde, sicher und frei leben können.
394 Gleiche Rechte, gesellschaftliche Solidarität, das Recht auf Freiheit in
395 Verantwortung und ein selbstbestimmtes Leben – das sind Werte, die für uns alle
396 verbindlich sind, unabhängig von unserer sozialen, ethnischen oder geografischen
397 Herkunft, unserem Geschlecht, Alter, unserer sexuellen Orientierung,
398 Behinderung, unserer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung. Was Bayern
399 ausmacht und stark macht, das sind der Zusammenhalt und die Vielfalt der
400 Menschen in unserem Land, die immer wieder neue Ideen entwickeln und uns als
401 Gemeinschaft voranbringen, sowie ein starker Rechtsstaat. Jeder Form von
402 Diskriminierung treten wir klar entgegen.

403 Integration

404 Von den 13 Millionen Menschen, die in Bayern leben, haben mehr als 3,5 Millionen
405 eine Einwanderungsgeschichte, also etwa jede*r Vierte. Das macht deutlich:
406 Bayern ist ein Land der Vielfalt, in dem Menschen mit unterschiedlichsten
407 Familiengeschichten ganz selbstverständlich zusammenleben, zusammenarbeiten und
408 zusammen unseren weiß- blauen Himmel genießen. Wir GRÜNE haben dabei alle im

409 Blick, die, die schon länger hier zu Hause sind, oft schon in zweiter oder
410 dritter Generation, aber auch diejenigen, die neu nach Bayern kommen. Passgenaue
411 und verbindliche Integrationsangebote für Menschen mit Migrationsgeschichte sind
412 in unser aller Interesse. Wir schaffen dafür eine Stabsstelle in der
413 Staatskanzlei, die sich primär mit Integration beschäftigt, und richten
414 kommunale Integrationszentren ein. So bauen wir auf Landes- und Kommunalebene
415 flächendeckende und leistungsfähige Strukturen mit einer nachhaltigen
416 Finanzierung auf, die den Prozess der Integration und Teilhabe für alle
417 ermöglichen.

418 Bildung ist für die Integration von zentraler Bedeutung. Kinder und Jugendliche
419 fördern wir am besten, wenn die Bildungseinrichtungen ihre sozialen Lebenslagen
420 und ihre sprachliche, kulturelle und religiöse Vielfalt anerkennen, verstehen
421 und als Ressource nutzen und wenn die Kinder und Jugendlichen selbst die
422 Freiheit erhalten, alles dafür zu tun, um in unserer Gemeinschaft anzukommen.
423 Dafür statten wir die Bildungseinrichtungen wie KiTa und Schule mit den
424 notwendigen Ressourcen aus und stärken das bürgerschaftliche Engagement im
425 Bereich der Integration. Angesichts der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen
426 setzen wir auf differenziertere Förderung und Unterstützung in
427 Kindertageseinrichtungen und Schulen – hierfür müssen mehr Ressourcen geschaffen
428 werden. Wir werden Sprachbildung und -förderung in Kitas und Schulen ausbauen.
429 Diese Angebote werden sich an den konkreten Alltagswelten der Kinder
430 orientieren, sie werden die Kinder auf den Übergang zur Grundschule vorbereiten
431 und sie im Schulalltag unterstützen. Dazu gehört ein schulbasiertes,
432 niederschwelliges, mehrsprachiges und aufsuchendes Beratungs- und
433 Unterstützungsangebot für Eltern.

434 Wir etablieren und fördern Demokratiebildung. Wir sensibilisieren für Formen und
435 Auswirkungen von Diskriminierung schon in der Ausbildung sowie bei Fort- und
436 Weiterbildung für Lehrer*innen und Erzieher*innen. Wir werden mehr Lehrkräfte
437 mit Migrationsgeschichte einstellen, rassistuskritische Inhalte in Lehrpläne und
438 Schulbücher einpflegen und Vielfaltskompetenz in Bildungseinrichtungen und
439 Verwaltung fördern.

440 Programme wie „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und andere
441 Antidiskriminierungsprojekte, die die gesellschaftliche Vielfalt fördern, bauen
442 wir aus. Das Konzept der Berufsintegrationsklassen werden wir überarbeiten und
443 diese stärken. Praxis und Forschung zeigen, dass es neue Herausforderungen, aber
444 auch Chancen mit sich bringt, wenn eine Schulklasse sich auf Kinder einstellt,
445 die aus anderen Ländern zu uns kommen.

446 Jungen Menschen, die zum Studium nach Bayern gezogen sind und nach dem Abschluss
447 bleiben möchten, bieten wir passgenaue Informationen und Bewerbungstrainings an.
448 Wir intensivieren dafür Kooperationen mit der Privatwirtschaft, der
449 Bundesagentur für Arbeit und regionalen Partnerorganisationen. Hochschulen
450 unterstützen wir dabei, Anpassungsqualifizierungen für zugewanderte
451 Akademiker*innen zu konzipieren.

452 Geordnete Verfahren sind für uns essenziell. Wir wollen die Einwanderung aktiv
453 gestalten. Deswegen bauen wir Hürden ab, die Menschen mit Migrationsgeschichte
454 beim Zugang zum Arbeitsmarkt benachteiligen. Wir verbessern die Anerkennung von
455 im Ausland erworbenen Abschlüssen, denn auch in anderen Ländern erhalten
456 Krankenpfleger oder Ingenieurinnen eine gute Ausbildung. So erleichtern wir die

457 Integration und wirken unserem Fach- und Arbeitskräftemangel schneller entgegen.
458 Wir investieren mehr in Nach- und Weiterqualifizierung. Für Asylbewerber*innen
459 verbessern wir den Zugang zum Arbeitsmarkt, Arbeitsverbote und Hürden durch das
460 Aufenthaltsrecht bauen wir ab. Wir starten gemeinsam mit den Kammern und
461 Verbänden eine Qualifizierungsoffensive in Mangelberufen, um das Nachholen eines
462 Berufsabschlusses zu ermöglichen. Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung und
463 die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte im öffentlichen Dienst
464 fördern wir gezielt.

465 Wir verstärken die Unterstützung des Staates, wenn Menschen mit
466 Migrationsgeschichte sich selbst organisieren und ihre Interessen in
467 Initiativen, Vereinen, Verbänden und Integrations(bei)räten bündeln. Wir fördern
468 kulturelle Teilhabe, weil positive Erfahrungen von Zugehörigkeit und Anerkennung
469 die Integration erleichtern. Wir werden ein konsequentes Vielfaltsmanagement in
470 Kultureinrichtungen etablieren und ein Gesamtkonzept entwickeln mit dem Ziel,
471 Benachteiligungen aufgrund von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Behinderung,
472 Alter oder sexueller Identität abzubauen und Chancengleichheit herzustellen.

473 Wir wissen um den Kraftakt der Kommunen bei der Unterbringung und Versorgung der
474 Geflüchteten. Ehrenamtliche und Verwaltung leisten Enormes. Als Freistaat
475 unterstützen wir die Kommunen finanziell entsprechend der tatsächlichen
476 Aufwendungen für die Unterbringung, Betreuung und Integration Geflüchteter und
477 mit der Bereitstellung von landeseigenen Immobilien für die Unterbringung. Wir
478 verbessern die Rahmenbedingungen für alle Geflüchteten in Bayern durch geordnete
479 Verfahren, die Schaffung einer menschenwürdigen Aufnahme, einer guten Betreuung,
480 schneller Integrationsmaßnahme und Rechtsberatung. Die strikte Zuweisung in
481 Kommunen gegen den Wunsch der Betroffenen und die lange Unterbringung in
482 Massenunterkünften wollen wir ändern. Asylverfahren werden wir rechtssicher,
483 schnell, fair und transparent gestalten. Die sogenannten AnKER-Einrichtungen
484 wandeln wir in reguläre Erstaufnahmeeinrichtungen um. Wir bringen alle
485 Geflüchteten so schnell wie möglich dezentral unter und sorgen für den schnellen
486 Zugang zu Deutschkursen.

487 Mit der konsequenten Umsetzung des „Chancen-Aufenthaltsrechts“ der
488 Bundesregierung reduzieren wir die Anzahl der Menschen, die sich von Duldung zu
489 Duldung hangeln müssen, auf null. Wir werden keine Menschen zwangsweise in
490 Kriegs- und Krisenländer abschieben. Mit einem Abschiebehaftvollzugsgesetz
491 werden wir den Einsatz der Abschiebehaft deutlich reduzieren. Wir gestalten die
492 dafür vorgesehenen Anstalten um und stellen entsprechend qualifiziertes Personal
493 für die rechtliche und soziale Betreuung und Beratung der Geflüchteten bereit.

494 Wir sorgen dafür, dass die Asylpolitik in Bayern der besonderen
495 Schutzbedürftigkeit von queeren Geflüchteten gerecht wird. Wir stoppen die
496 derzeitige Abschiebep Praxis, setzen uns für eine sichere Unterbringung ein und
497 errichten eine Landeskoordinierungsstelle zur besseren Vernetzung spezieller
498 Beratungs- und Hilfsmaßnahmen für queere Geflüchtete.

499 Queeres Bayern

500 Ein selbstbestimmtes Leben muss für alle Menschen, unabhängig von ihrer
501 sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, jederzeit und überall
502 möglich sein. Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans* und inter* Personen sowie alle
503 anderen queeren Menschen gehören zu einer Personengruppe, die mit am meisten

504 Diskriminierung erfährt. Deswegen treiben wir die vollständige Gleichstellung
505 von LSBTIQ* Personen voran.

506 Dazu legen wir einen Aktionsplan für die Akzeptanz von sexueller und
507 geschlechtlicher Vielfalt vor, um alltägliche Diskriminierung, Intoleranz und
508 gewaltsame Übergriffe zu beenden.

509 Bayern muss sich als letztes Bundesland ohne Aktionsplan den Benachteiligungen
510 queerer Menschen endlich stellen und in den Bereichen Sicherheit, Bildung,
511 Gesundheit, Beratung, Asyl und Migration, Sport und Freizeit, öffentlicher
512 Dienst, Erinnerungskultur sowie Sichtbarkeit dafür sorgen, Diskriminierung ab-
513 und Akzeptanz aufzubauen. Die darin festgehaltenen Maßnahmen werden wir
514 regelmäßig evaluieren, anpassen und finanziell solide ausstatten.

515 Wir schaffen niederschwellige Unterstützungs- und Beratungsangebote für queere
516 Jugendliche und Erwachsene gerade auch auf dem Land und setzen dabei auf die
517 Expertise bereits bestehender Institutionen, die engagiert und oft rein
518 ehrenamtlich tätig sind. Mit Kampagnen zur Steigerung von Akzeptanz in
519 Tagesstätten, Schulen und an Ausbildungsstellen stärken wir junge Menschen in
520 der Coming-out-Phase.

521 Bei der Polizei setzen wir feste Ansprechpersonen für Opfer queerfeindlicher
522 Straftaten ein. Das Stadt-Land-Gefälle in den Bereichen Beratung und Gesundheit
523 werden wir stetig abtragen und für gleiche Verhältnisse im Allgäu und in
524 Nürnberg, im Bayerischen Wald und in München sorgen.

525 Analog zur Bundesregierung werden wir in der Bayerischen Staatsregierung eine*n
526 Queer- Beauftragte*n einsetzen, die*der die Evaluation des Aktionsplans
527 verantwortet und eine unüberhörbare Stimme für die Community ist.

528 Religion und Weltanschauungen

529 Wir setzen uns dafür ein, dass die religiöse und weltanschauliche Vielfalt in
530 Bayern sichtbar ist und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt wird. Wir
531 wollen erreichen, dass Schüler*innen nicht mehr nur nach Konfessionen getrennt
532 unterrichtet werden, sondern zunehmend in einen gemeinsamen Dialog über
533 Glaubens- und Wertefragen treten. Eine gleichberechtigte Teilhabe der Religions-
534 und Weltanschauungsgemeinschaften fördern wir in allen Gesellschaftsbereichen.
535 Als Voraussetzung hierfür erwarten wir ein klares Bekenntnis zum Grundgesetz.
536 Das Recht auf freie und sichere Religionsausübung ist für uns nicht
537 verhandelbar. Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und weiteren Formen
538 religionsbezogener Diskriminierung stellen wir uns konsequent entgegen.

539 Projekte

540 Diskriminierungsfrei leben im Alter: Viele queere Menschen haben keine Kinder
541 und Freund*innen im gleichen Alter. Daher sind sie im Pflege- und Betreuungsfall
542 oft auf sich allein gestellt. Um LSBTIQ*-Senior*innen in entsprechenden
543 Einrichtungen diskriminierungsfrei unterbringen zu können, fördern wir
544 Einrichtungen finanziell, die eine Zertifizierung mit dem Siegel „Lebensort
545 Vielfalt“ anstreben, mit dem Ziel, Senior*innen queersensibel zu betreuen und zu
546 pflegen. Das Siegel umfasst die komplette interkulturelle Sensibilisierung, das
547 heißt auch unterschiedliche Religionen und Migrationsgeschichten.

548 Schnellere Anerkennung von ausländischen Qualifikationen: Monatelang warten
549 Menschen auf die Anerkennung ihrer ausländischen Abschlüsse und Qualifikationen,
550 um in Bayern zu arbeiten oder sich weiterbilden zu können. Das muss schneller
551 gehen: für die Betroffenen, aber auch für die Firmen, die händierend Arbeits-
552 und Fachkräfte benötigen. Wir werden die Anerkennungsstellen personell massiv
553 aufstocken, damit der Bearbeitungsstau sich schnell löst.

554 Kommunale Integrationszentren: Integration findet vor Ort statt und gelingt auch
555 nur dort. Die Kommunen unterstützen wir dabei mit flächendeckenden und
556 übersichtlichen Strukturen. Wir entbürokratisieren das Fördersystem,
557 bezuschussen die kommunalen Unterkünfte und fördern die Asylsozialberatung ohne
558 monetären Eigenanteil. Wir schaffen die AnkER-Zentren sukzessive ab und stellen
559 stufenweise auf dezentrale Unterbringung um. Dies stimmen wir mit dem kommunalen
560 Kapazitätsaufbau eng ab. In den kommunalen Integrationszentren werden alle
561 Ebenen der Integration miteinander verzahnt, um den Integrationsprozess zu
562 beschleunigen und diesen für alle übersichtlicher zu gestalten. Den
563 Ausländerbehörden machen wir den Weg frei, ihren Ermessensspielraum zugunsten
564 der Betroffenen auslegen zu können. Wir sorgen für eine einheitliche
565 Kommunikation in einfacher Sprache. So verbessern wir erreichte Standards.

566 4.6 LEBENDIGES BAYERN STÄRKEN – EHRENAMT, MEDIEN, KULTUR UND SPORT

567 Freie Kunst und Kultur und eine vielfältige Medienlandschaft sind elementare
568 Bausteine weltoffener und demokratischer Gesellschaften. Genauso wie Kunst und
569 Kultur schafft der Sport Orte der Begegnung, der gesellschaftlichen Debatte und
570 lebendiger Demokratie. Das Ehrenamt stärkt unserer Gesellschaft den Rücken. Sie
571 alle fördern Teilhabe und Integration und geben uns als Gesellschaft Sicherheit
572 in unsicheren Zeiten.

573 Starkes bayerisches Ehrenamt

574 Ohne Bayerns Ehrenamtliche wäre unsere Gesellschaft arm. Wir sorgen für gute
575 Rahmenbedingungen für alle, die sich engagieren und unterstützen das
576 bürgerschaftliche Engagement: von einer besseren Vereinbarkeit von Familie und
577 Beruf über mehr Möglichkeiten für Aus- und Fortbildungen bis hin zum Ausbau der
578 hauptamtlichen Strukturen, damit diese die Ehrenamtlichen gut begleiten können.
579 Die Freistellung ehrenamtlicher Einsatzkräfte für Ausbildungs- und
580 Trainingszeiten forcieren wir.

581 Engagierter Sport

582 Sport macht Spaß, ist gut für unsere Gesundheit und bringt die
583 unterschiedlichsten Menschen zusammen. Die vielen Engagierten im organisierten
584 Sport vermitteln die Werte einer weltoffenen und solidarischen Gesellschaft. Wir
585 unterstützen das Engagement der vielen Ehrenamtlichen mit Aus- und
586 Fortbildungen, Bildungsurlaub und einer besseren Vereinbarkeit von Beruf,
587 Familie und Vereinsarbeit. Wir stärken den Vereinssport und machen Hallen und
588 Plätze zu Begegnungstätten für alle. Beim Bau und bei der Sanierung von
589 Sportstätten legen wir den Schwerpunkt auf Klimaschutz, Barrierefreiheit und
590 vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind bis zum
591 Ende der Grundschulzeit schwimmen gelernt hat. Dafür lösen wir den
592 Investitionsstau auf und sorgen für intakte Schwimmbäder in ganz Bayern. Durch

593 engere Kooperation mit Wasserrettungsorganisationen und Vereinen stärken wir den
594 Schulschwimmunterricht.

595 Bürgerrechte enden nicht am Stadiontor. Daher lehnen wir die anlasslose
596 Speicherung der Daten von Fußballfans ab. Wir wollen weiterhin ein sicheres
597 Stadionerlebnis für alle und geben deshalb den bayerischen Fanprojekten
598 langfristige Finanzierungssicherheit. Wir verbessern die Kooperation und
599 Kommunikation zwischen allen Beteiligten und setzen ein Pilotprojekt zur
600 lageangepassten Reduzierung der polizeilichen Präsenz bei Profifußballspielen
601 auf.

602 Ein Teil unseres Lebens findet heute im Internet statt – das gilt auch für den
603 Sport. Wir möchten die Entwicklung des E-Sport aktiv begleiten und für
604 Rechtssicherheit sorgen. E- Sport-Vereine sollen als gemeinnützig anerkannt
605 werden. Auch beim E-Sport setzen wir auf Fairness und sorgen dafür, dass
606 Vielfalt, Jugendschutz und ein gutes Miteinander ohne Diskriminierung
607 selbstverständlich sind. Wir unterstützen den organisierten Sport in seiner
608 Präventionsarbeit, um sexuellem Missbrauch auch im Sport entschieden
609 entgegenzutreten.

610 Medien und Medienkompetenz

611 Qualitätsjournalismus und Medienkompetenz sind die Wegweiser durch die
612 Informationsfluten in der heutigen Welt. Presse- und Meinungsfreiheit sind für
613 uns Grundpfeiler des demokratischen Zusammenlebens.

614 Ein starker öffentlich-rechtlicher Rundfunk ist eine unerlässliche Stütze für
615 unsere Demokratie. Wir setzen uns für einen qualitativ hochwertigen, sicher
616 finanzierten und transparent wirtschaftenden Bayerischen Rundfunk ein.
617 Nonlineare Strukturen gilt es auszubauen und Inhalte auch der anderen
618 Öffentlich-Rechtlichen leichter auffindbar zu machen. Der Bayerische Rundfunk,
619 überregionale Zeitungen und Heimatzeitungen, lokale und überregionale
620 Fernsehsender und private Radiosender bereichern die bayerische Medienvielfalt
621 genauso wie nichtkommerzielle Bürgerradios. Diese Medienvielfalt wollen wir
622 weiter stärken. Mit uns gibt es faire Wettbewerbsbedingungen und ein
623 Förderkonzept, ausgerichtet an der Qualität der Inhalte und der Sicherung der
624 Meinungsvielfalt. Der Zugang zu Qualitätsmedien – online wie offline – muss für
625 alle Menschen in Bayern möglich sein.

626 Die Medienaufsichtsgremien sind wichtig für die Kontrolle und Transparenz. Sie
627 müssen die Vielfalt der bayerischen Gesellschaft besser widerspiegeln: Mit uns
628 sind sie in Zukunft paritätisch besetzt, jünger und bunter.

629 Qualitativ hochwertiger Journalismus braucht attraktive Arbeitsverhältnisse,
630 angemessene Entlohnung und eine gute Ausbildung, die Kreativität gedeihen lässt,
631 ohne Selbstaubeutung zur Voraussetzung für den Beruf zu machen. Den Gender-Pay-
632 Gap werden wir schließen, öffentliche Mittel gibt es mit uns nur noch, wenn
633 Männer und Frauen für die gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn bekommen.

634 Unsere Demokratie braucht kompetente Mediennutzer*innen. Wir stärken die
635 Medienkompetenz aller Menschen in Bayern durch zielgruppengerechte Förderung.
636 Dazu statten wir die verschiedenen Träger mit ausreichenden Mitteln für die
637 schulische und außerschulische Arbeit aus. Alle pädagogischen Fachkräfte bilden

638 wir im Bereich Medienkompetenz aus und weiter. Durch das Fach „Digital- und
639 Medienbildung“ hat das Thema einen festen Platz in unseren Schulen.

640 Kunst, Kultur und Film

641 Bayerns Kunst und Kultur sind reich, vielfältig und kraftvoll. Die Kunstfreiheit
642 ist in Bayern zu Recht in der Verfassung verankert, mit uns GRÜNEN wird die
643 Vielfalt der Kunst und Kultur in ganz Bayern gefördert. Eine gute Kulturpolitik
644 verlangt nach einer verlässlichen Finanzierung. Den Bayerischen Kulturfonds
645 reformieren wir. Wir ermöglichen Kultur für und mit allen und sichern die
646 Vielfalt und die Freiheit unabhängig von Organisations- oder Ausdrucksform auf
647 dem Land und in der Stadt. Mit einem breiten Beteiligungsprozess erarbeiten wir
648 einen Landeskulturentwicklungsplan. Wir treten ein für die sozial- ökologische
649 Nachhaltigkeit aller Kultureinrichtungen und bauen diese barrierefrei aus. Den
650 vielfältigen Investitions- und Sanierungsstau im Kulturbereich lösen wir auf.

651 Wir stärken die Kooperationen für kulturelle Bildung inner- und außerschulisch
652 und fordern kulturelle Bildung für alle Altersgruppen. Wir setzen uns für die
653 konsequente Umsetzung des bayerischen Musikplans ein, bauen die Unterstützung
654 für die Jugendkunstschulen aus und stärken die Soziokultur. Die Zugänge zu den
655 Schätzen unserer Sammlungen, der Theater und Konzerthäuser wollen wir für alle
656 Menschen ausbauen, sowohl offline als auch online. Kulturorte sind Orte der
657 Begegnung für alle, und wir unterstützen die, die ehrenamtlich in Vereinen und
658 Verbänden engagiert sind.

659 Die Kultur- und Kreativwirtschaft von Kino bis Konzerthaus erzeugt Wertschöpfung
660 in Bayern. Sie bietet eine kulturelle Grundversorgung und ist wichtiger
661 Standortfaktor und Tourismusmagnet. Wir fördern sie deshalb mit gezielten
662 Programmen. Wir sorgen dafür, dass die öffentliche Hand bei Aufträgen und
663 Förderprogrammen mit Mindestgagen und Mindesthonoraren vorangeht. Dabei
664 schließen wir den Gender-Pay-Gap und den Gender- Show-Gap in der Kulturszene,
665 denn Frauen bekommen immer noch weniger Gelegenheiten zum Auftreten. Die
666 Mittelvergabe erfolgt nach klaren und transparenten Kriterien.

667 Fördermittel koppeln wir an Paritäts- und Vielfaltskriterien sowie
668 Nachhaltigkeitskonzepte. Den Fachkräftemangel bekämpfen wir aktiv. Um die
669 Filmbranche auf ihrem Weg zur sozial- ökologischen Nachhaltigkeit zu
670 unterstützen, führen wir einen „Sozial-Drehpass“ ein und fördern so
671 Produktionen, die Sozialstandards von Familienfreundlichkeit bis Fair Pay
672 bereits vorbildlich einhalten.

673 Eine lebendige Erinnerungskultur ist zentral für eine demokratische Gegenwart
674 und Zukunft. Die dunklen Kapitel unserer Geschichte wie die Verbrechen des
675 Nationalsozialismus und der deutschen Kolonialzeit wirken bis heute fort,
676 deshalb müssen wir sie immer wieder und immer weiter im engen Schulterschluss
677 mit allen Beteiligten transparent und umfassend aufarbeiten. Dafür statten wir
678 die bayerischen Gedenk-, Lern- und Erinnerungsorte bedarfsgerecht aus und
679 unterstützen zivilgesellschaftliche Initiativen. Wir greifen Kommunen finanziell
680 unter die Arme, wenn sie Straßen und öffentliche Gebäude, die nach historischen
681 Täter*innen benannt sind, umbenennen.

682 Denkmalschutz

683 Jahrhundertalte Fachwerkhäuser, stattliche Bauernhöfe, verspielte Rokoko-
 684 Kapellen: Bayerns Denkmäler sind so vielfältig wie seine Menschen. Wir wollen
 685 unsere reiche bayerische Denkmallandschaft erhalten und behutsam in das 21.
 686 Jahrhundert führen, indem wir zum Beispiel mehr Solaranlagen auf
 687 denkmalgeschützten Gebäuden ermöglichen und die Wärmedämmung modernisieren. Die
 688 Denkmalinstitutionen statten wir personell und finanziell besser aus, damit die
 689 Bearbeitungszeiten bei der Beantragung und Zuweisung von Fördermitteln reduziert
 690 werden. Wir erhöhen die finanziellen Mittel für Kommunen und private
 691 Eigentümer*innen für die Sanierung ihrer Denkmäler. Denn nicht nur die großen
 692 Sehenswürdigkeiten, sondern gerade auch die vielen kleineren Denkmäler prägen
 693 unsere Heimat und brauchen unseren Schutz. Wir beseitigen die Vollzugsdefizite
 694 bei Verstößen gegen das Bayerische Denkmalschutzgesetz, damit wertvolle
 695 Denkmäler nicht verfallen oder gar mutwillig zerstört werden.

696 Projekte

697 Ein Haus für die kulturelle Bildung in Bayern: Kulturelle Bildung ist der
 698 Nährboden für unsere vielfältige Kulturlandschaft in Bayern. Kinder und
 699 Jugendliche, die schon früh ihre individuelle Kreativität entdecken und ausleben
 700 können, stehen mit beiden Beinen im Leben. Die Entscheidung, sich später einmal
 701 selbst in einem kreativen Beruf zu verwirklichen, entspringt oft positiven
 702 Erfahrungen in der Kindheit. Erwachsene profitieren ebenso von Angeboten der
 703 kulturellen Bildung – diese gewährleisten lebenslanges Lernen und bringen zudem
 704 jede Menge Freude! Wir wollen die kulturelle Bildung in Bayern strukturell
 705 stärken.

706 Deshalb gründen wir ein Haus für kulturelle Bildung, das als zentrale Stelle
 707 Mittel an Projekte der kulturellen Bildung vergibt, Weiter- und Ausbildungen
 708 anbietet und die unterschiedlichen Verbände und Vereine vernetzt.

709 Jedes Kind soll schwimmen lernen! Zu jeder Jahreszeit kommen Jung und Alt in
 710 unseren Bädern, an unseren Flüssen und Seen zusammen und genießen die
 711 erfrischende Bewegung im Wasser. Schwimmen zu können kann Leben retten und ist
 712 die Basis für sämtliche Sportarten, die im und auf dem Wasser stattfinden. Wir
 713 GRÜNE wollen allen Bürger*innen Zugang zu diesen Disziplinen ermöglichen, vor
 714 allem wollen wir die Zahl der Badetoten in Bayern drastisch reduzieren. Jedes
 715 Kind soll nach Abschluss der Grundschule sicher schwimmen können. Damit das
 716 gelingt, setzen wir ein Sanierungsprogramm für unsere Schwimmbäder auf, kurbeln
 717 die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an und stärken Kooperationen mit
 718 Wasserrettungsorganisationen und Schwimmvereinen, damit flächendeckend
 719 Schwimmunterricht stattfindet, wie es der Lehrplan vorsieht.

720 4.7 FREI UND SICHER IM DEMOKRATISCHEN BAYERN LEBEN

721 Alle Menschen sollen in Bayern frei und in Sicherheit leben – in Vielfalt, in
 722 Selbstbestimmung und in Würde. Dazu stärken wir staatliche Institutionen und
 723 rechtsstaatliche Verfahren und wahren die Bürgerrechte. Wir schützen unsere
 724 Demokratie und stärken sie. Wir wollen eine zielgerichtete und effektive
 725 Gefahrenabwehr. Um Kriminalität und Gewalt erfolgreich einzudämmen, denken wir
 726 Sicherheitspolitik immer umfassend: Präventionsarbeit, Bildungs- und
 727 Deradikalisierungsmaßnahmen, gute Sozialpolitik, Klimaschutz und
 728 Entwicklungszusammenarbeit gehören für uns genauso dazu wie eine enge

729 europäische Kooperation. Wir schützen Rettungskräfte, Feuerwehr und Polizei mit
730 einem Maßnahmenpaket vor Gewalt.

731 Demokratie

732 Unsere Demokratie ist kostbar und nicht selbstverständlich. Wir schützen sie und
733 entwickeln sie weiter. Damit unsere Verfassung stark bleibt, braucht sie ein
734 wohldosiertes Update. Mit uns gibt es im ersten Schritt das Wahlalter 16 für
735 Kommunal-, Bezirks- und Landtagswahlen sowie Volks- und Bürgerentscheide. Ab dem
736 14. Lebensjahr können Schüler*innen in Zukunft selbst entscheiden, welchen
737 Religionsunterricht sie besuchen. Und wir streichen das Mindestalter für das Amt
738 der Ministerpräsidentin beziehungsweise des Ministerpräsidenten.

739 Wir fördern die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Kommunen, zum
740 Beispiel in Form von Jugendparlamenten oder Jugendgemeinderäten und regeln dazu
741 ihre Beteiligungsrechte in der Bayerischen Gemeindeordnung. Die
742 Bürgerversammlungen sind offen für alle Einwohner*innen, unabhängig von
743 Staatsangehörigkeit und Alter. Wahlunterlagen gibt es in Zukunft grundsätzlich
744 in einfacher Sprache.

745 Wir wollen, dass die Menschen ihr Bayern besser mitgestalten und mehr
746 mitbestimmen können. Dafür brauchen die Bürger*innen verständlichere
747 Informationen. Mit uns gibt es ein Transparenzgesetz nach dem Grundsatz:
748 Öffentliche Informationen werden öffentlich gemacht, private Informationen
749 bleiben privat. So gelingt Informationsfreiheit in Bayern. In der Bayerischen
750 Gemeindeordnung verankern wir das umfassende Recht auf Auskunft für
751 Kommunalpolitiker*innen, die Fragen an die Verwaltung vor Ort haben. Wir stärken
752 die Korruptionsprävention in der öffentlichen Beschaffung.

753 Wir stärken die direkte Demokratie durch mehr Bürgerbeteiligung: Die Hürden für
754 Volksbegehren werden gesenkt und Volksentscheide auch dann ermöglicht, wenn sie
755 finanzielle Auswirkungen haben könnten oder nur einzelne Maßnahmen betreffen.
756 Die Bindungswirkung von Bürgerentscheiden verlängern wir auf zwei Jahre.
757 Innovative Beteiligungsmodelle wie Bürgerräte, Planungszellen, Bürgergutachten
758 und Adhocracy- Software wollen wir in ganz Bayern erproben. Wir machen das
759 Petitionsrecht zum bürgerfreundlichsten in ganz Deutschland [siehe Kapitel 4.2].

760 Zur Demokratie gehört auch die Stärkung der Grund- und Bürgerrechte. Deshalb
761 werden wir ein Versammlungsfreiheitsgesetz erlassen und uns weiter dafür
762 einsetzen, dass das Trennungsgebot zwischen Polizei und Verfassungsschutz
763 eingehalten statt aufgeweicht wird.

764 Bürgernahe Sicherheitsbehörden

765 Die Polizei muss mit den Mitteln ausgestattet sein, die sie benötigt, um
766 effektive Gefahrenabwehr zu betreiben und Straftaten erfolgreich aufzuklären.
767 Unsere Polizist*innen entlasten wir bei vollzugsfremden Aufgaben, denn die
768 Polizei ist nicht für die Lösung aller gesellschaftlichen Probleme zuständig. Im
769 Sinne einer umfassend verstandenen Sicherheit muss die gesamte öffentliche
770 Infrastruktur gestärkt werden. Wir sorgen flächendeckend für mehr Personal und
771 moderne Polizeitechnik. Bei Ausrüstung und Dienstgebäuden lösen wir den
772 Investitionsstau auf. Wir fördern die Vielfalt, sensibilisieren gegen
773 Diskriminierung, modernisieren die Ausbildung und verankern regelmäßige

774 Fortbildungen, stärken die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die
775 Möglichkeit zur Supervision. Mit uns wird die grenzüberschreitende
776 Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden im Ausland und in anderen Bundesländern
777 intensiviert, denn Kriminalität macht auch nicht an der Grenze halt. Auch gibt
778 es mit uns eine virtuelle Polizeiwache, in der Bürger*innen zum Beispiel schnell
779 und bequem Anzeige erstatten können, wenn sie online Vergewaltigungsandrohungen
780 bekommen.

781 Die Bekämpfung von Hass im Netz, Internet- und Computerkriminalität werden wir
782 intensivieren. Wir benötigen mehr IT-Spezialist*innen und schulen die
783 Beamt*innen flächendeckend in diesem Bereich. Es braucht ein
784 Landesmaßnahmenpaket gegen die organisierte Kriminalität, das auch eine
785 verstärkte Bekämpfung der Geldwäsche beinhaltet. Terrorismus bekämpfen wir
786 effektiv und zielgerichtet. Einen Fokus legen wir auf die Bekämpfung von
787 Kindesmissbrauch und Gewalt gegen Frauen. Wir werden Gefährder*innen engmaschig
788 überwachen und deren Netzwerke aufdecken. Wir modernisieren das
789 Polizeiaufgabengesetz und lehnen es entschieden ab, die

790 Eingriffsschwellen in Grund- und Bürgerrechte abzusenken und Menschen bis zu
791 zwei Monate in Präventivhaft zu stecken. Mit uns gibt es die individuelle
792 Kennzeichnung für uniformierte Polizeibeamt*innen, eine Studie zu
793 institutionellem Rassismus innerhalb der Sicherheitsbehörden und eine*n
794 unabhängige*n Polizeibeauftragte*n mit Ermittlungskompetenz. Damit stärken wir
795 die Fehlerkultur und das Vertrauensverhältnis zwischen Bürger*innen und Polizei.
796 Das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz reformieren wir, dessen Kontrolle
797 durch das Parlament stärken wir. Es soll eng mit Wissenschaft und
798 Zivilgesellschaft zusammenarbeiten, um aktuelle Gefahren für die Demokratie
799 rechtzeitig und umfassend zu erkennen.

800 Kampf gegen Rassismus, Rechtsextremismus und gruppenbezogene 801 Menschenfeindlichkeit

802 Wir stehen an der Seite aller Demokrat*innen. Wir treten konsequent und
803 entschieden ein gegen Demokratiefeind*innen, Reichsbürger*innen und
804 Verschwörungsideolog*innen, aber auch gegen Hassrede, Antisemitismus, Rassismus,
805 Frauenfeindlichkeit, Queerfeindlichkeit und jede Form von Diskriminierung.

806 Rechtsextremismus stellt aktuell die größte Gefahr für die innere Sicherheit und
807 den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bayern dar. Rechtsextreme Hetze,
808 Alltagsrassismus und Gewalttaten sowie die verschwörungsideologische Szene haben
809 in den vergangenen Jahren in einem erschreckenden Ausmaß zugenommen und dürfen
810 nicht verharmlost werden. Wir bauen die digitalen Analysekapazitäten in den
811 Sicherheitsbehörden aus: Täter*innen, die sich primär über soziale Netzwerke,
812 Foren und Plattformen organisieren und radikalisieren, dürfen nicht länger
813 unterhalb des Radars bleiben. Den Ermittlungs- und Fahndungsdruck auf die
814 rechtsextreme Szene werden wir deutlich erhöhen. Aktivitäten rechtsextremer
815 Bürgerwehren in Bayern unterbinden wir konsequent und schöpfen alle
816 Möglichkeiten eines Verbots nach dem Vereinsrecht aus. Verbote von
817 Neonaziparteien und -gruppierungen prüfen wir.

818 Die Fahndung nach untergetauchten Rechtsextremist*innen intensivieren wir und
819 vollstrecken offene Haftbefehle. Rechtsextremist*innen und Reichsbürger*innen
820 entwaffnen wir konsequent. Bei der Aufdeckung illegaler Waffenlager müssen zudem

821 mögliche Bezüge zum Rechtsextremismus von den Sicherheitsbehörden systematisch
822 aufgeklärt werden. Alle offenen Verdachtsfälle im Bereich rechter
823 Gewalttäter*innen werden wir systematisch überprüfen und strenger beobachten als
824 bisher. Dabei nutzen wir das einheitliche und differenzierte
825 Risikobewertungssystem, welches für islamistische Gewalttäter*innen bereits
826 erfolgreich eingeführt wurde. Entradikalisierungs- und Aussteigerprogramme bauen
827 wir massiv aus.

828 Für den Schutz besonders bedrohter Einrichtungen wie Unterkünfte von
829 Geflüchteten, Synagogen oder Moscheen erarbeiten wir in enger Abstimmung mit den
830 jeweiligen Trägern und Nutzer*innen landesweite Notfallpläne.

831 Wir richten eine „Koordinierungsstelle Demokratie“ ein, die die Verwaltung für
832 demokratiefeindliche Strömungen sensibilisiert und sich mit der
833 Zivilgesellschaft vernetzt. Und wir legen ein bayerisches Förder- und
834 Aktionsprogramm zur Stärkung der Zivilgesellschaft auf. Mit uns gibt es ein
835 Landes-Antidiskriminierungsgesetz, eine Bayerische Antidiskriminierungsstelle
836 und einen Landesaktionsplan gegen Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene
837 Menschenfeindlichkeit. Wir investieren in politische Bildungsarbeit und
838 Medienkompetenz innerhalb und außerhalb der Schule und stärken die aufsuchende
839 Jugendarbeit, bei der Sozialpädagog*innen gezielt dorthin gehen, wo Jugendliche
840 sich treffen, ob am Skatepark oder Supermarkt-Parkplatz. Beratungsstellen für
841 Betroffene stellen wir mit genug Mitteln aus beziehungsweise richten wir in
842 allen Teilen Bayerns ein. Wir schützen alle Demokrat*innen vor Angriffen und
843 verfolgen die Täter*innen konsequent, egal ob sie im Internet oder von Angesicht
844 zu Angesicht angreifen.

845 Die Empfehlungen der verschiedenen NSU-Untersuchungsausschüsse auf Bundes- und
846 Landesebene setzen wir um. Weitere Unterstützungsnetzwerke des NSU in Bayern
847 decken wir auf.

848 Repression und Prävention allein reichen jedoch nicht. Wir alle tragen
849 Verantwortung, unsere Demokratie zu verteidigen und zu stärken – und das jeden
850 Tag.

851 Katastrophenschutz der Zukunft

852 Schon heute arbeiten ehrenamtliche und hauptamtliche Einsatzkräfte bei der
853 Feuerwehr, bei Rettungsdiensten und weiteren Hilfsorganisationen teilweise am
854 Limit. Ob Hochwasser, Schneechaos, Dürre oder Hitzewellen – durch das
855 Fortschreiten der Klimakrise wird die Arbeit noch mehr. Wir stärken deshalb die
856 kommunale Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz und stellen sie besser aus.
857 Wir fördern Innovationen wie beispielsweise moderne Löschroboter. Durch höhere
858 Fördersätze und Unterstützung bei der Ausschreibung regen wir an, dass Kommunen
859 sich künftig häufiger zusammentun, um neue Rettungsausstattung zu kaufen.

860 Wir legen den Fokus auf eine fundierte und praxisnahe Ausbildung durch mehr
861 Plätze an den Ausbildungszentren und ausreichend Lehrpersonal. Es braucht eine
862 gute Vereinbarkeit von Ehrenamt, Berufs- und Familienleben und mehr Anerkennung
863 durch die Arbeitgeber*innen – schließlich erwerben Menschen im Ehrenamt
864 Kompetenzen, die ihnen wiederum im Beruf nützlich sind. Wir bauen die
865 Möglichkeiten aus, damit Rettungskräfte Kinderbetreuung in Anspruch nehmen und
866 auch virtuell an Aus- und Fortbildungen teilnehmen können. Um mehr Menschen für

867 das Engagement zu begeistern, wollen wir eine Kampagne zur Frauenförderung
868 aufsetzen, speziell Menschen mit Migrationsgeschichte einladen und außerdem
869 Menschen mit Behinderung besser einbinden. Auch braucht es ausreichend
870 psychosoziale Notfallversorgung.

871 Im Katastrophenfall muss die Bevölkerung schnell gewarnt werden. Deshalb
872 investieren wir in mehr akkubetriebene Sirenen für ganz Bayern und klären die
873 Bevölkerung auf, sodass alle wissen, was der Sirenenton bedeutet. Darüber hinaus
874 muss moderne Krisenkommunikation barrierefrei, mehrsprachig und über
875 verschiedene Kanäle erfolgen. Für jede Kommune müssen vorbeugend Starkregen-
876 Modellrechnungen erstellt werden, um daraus Handlungsmaßnahmen abzuleiten –
877 dafür setzen wir ein Förderprogramm auf. Die Notfallversorgung mit Trinkwasser,
878 Funkmasten und Strom muss ausgebaut werden. Wir investieren in den Schutz der
879 kritischen Infrastruktur, denn sie ist buchstäblich die Lebensadern unserer
880 Gesellschaft.

881 Starke Justiz für Bayern

882 Bayerns Justiz sichert unsere Grundrechte und schafft die Voraussetzungen für
883 ein Leben in Gerechtigkeit, Freiheit und Sicherheit. Mit uns gibt es eine gut
884 ausgestattete Justiz, einen modernen Strafvollzug und eine Weiterentwicklung des
885 Rechtssystems in unserer demokratischen und freien Gesellschaft. Wir sorgen
886 dafür, dass deutlich mehr Richterinnen, Staatsanwälte und Justizbedienstete
887 angestellt werden können, und verbessern die sachliche und räumliche Ausstattung
888 in ganz Bayern. Mit uns wird ein richterlicher Bereitschaftsdienst eingeführt,
889 der rund um die Uhr arbeitet, sodass die Polizei niemanden mehr stundenlang
890 festhalten muss, weil bei Gericht niemand zu erreichen ist, der über eine
891 Untersuchungshaft entscheiden kann. Die Justizverwaltung wird mit uns
892 vollständig digitalisiert. Wir stellen sicher, dass alle Menschen ihre Rechte
893 bei Bedarf schnell vor Gericht einklagen können und dass die Justiz eine
894 allgemein verständliche Sprache verwendet. Wir wollen die juristische Ausbildung
895 deutlich reformieren und modernisieren.

896 Beispielsweise ermöglichen wir in Bayern das E-Examen auch im ersten
897 Staatsexamen und führen gemeinsam mit den Fakultäten den integrierten Bachelor
898 ein.

899 Die Unabhängigkeit der Justiz ist für uns zentral. Deswegen schränken wir das
900 Weisungsrecht der Staatsregierung gegenüber den Staatsanwaltschaften ein und
901 lassen leitende Richter*innen künftig durch Wahlgremien ernennen.

902 Wir stärken den Täter-Opfer-Ausgleich und binden Opfer in alle Stufen des
903 Verfahrens ein. Wir stärken die Betreuung und Unterstützung von
904 Kriminalitätsoptionen auf Basis der vorhandenen Strukturen. Der beste Schutz vor
905 weiteren Straftaten ist, wenn Straftäter*innen nach der Entlassung nicht erneut
906 Straftaten begehen. Deswegen stellen wir das Resozialisierungsziel im
907 Strafvollzug klar in den Vordergrund und sorgen für mehr Therapieangebote und
908 mehr offenen Vollzug. Dazu erarbeiten wir ein Resozialisierungsgesetz. Zudem
909 verbessern wir die medizinische Versorgung in den Gefängnissen, stärken das
910 Mitspracherecht der Gefangenen und erweitern die Kontaktmöglichkeiten der
911 Inhaftierten mit ihren Angehörigen. Den Arbeitslohn für arbeitende Gefangene
912 passen wir an den Mindestlohn an, denn ehrliche Arbeit muss sich lohnen.

913 Projekte

914 Bayerische Antidiskriminierungsstelle: Die Bayerische Antidiskriminierungsstelle
915 ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema gruppenbezogene
916 Menschenfeindlichkeit und Diskriminierungsschutz. Sie ist die Schnittstelle
917 zwischen staatlichen Einrichtungen und Bürger*innen. Erlebt jemand eine
918 Diskriminierung, kann sie sich an die Ombudsstelle innerhalb der
919 Antidiskriminierungsstelle wenden. Dort gibt es dann eine rechtliche Einordnung
920 sowie Beratung. Die Antidiskriminierungsstelle ist ein Teil des
921 Landesaktionsplans gegen Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene
922 Menschenfeindlichkeit.

923 Reform des Polizeiaufgabengesetzes (PAG): Kein Gesetz der CSU-Regierung ist in
924 den vergangenen Jahren in der Bevölkerung auf derart heftigen Widerstand
925 gestoßen wie die Reform des Polizeiaufgabengesetzes (PAG). Die CSU hat das PAG
926 gegen die berechtigte Kritik aus Fachkreisen und der Zivilgesellschaft
927 durchgedrückt. Wir GRÜNE klagen vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof. Wir
928 setzen uns für eine Reform ein und wollen unter anderem den unbestimmten Begriff
929 der „drohenden Gefahr“ aus dem PAG streichen. Wir sehen darin eine
930 verfassungswidrige Vernachlässigung der Polizei, denn diese bekommt
931 Befugnisse weit im Gefahrenvorfeld. Auch die Präventivhaft, bei der Menschen bis
932 zu zwei Monaten schon bei der bloßen Gefahr der Begehung von
933 Ordnungswidrigkeiten eingesperrt werden können, werden wir abschaffen. Bayern
934 ist ein sicheres Land, und wir schützen die Freiheitsrechte der Bürger*innen!

935 Gewalt gegen Rettungskräfte, Feuerwehr und Polizei eindämmen: Wir schützen die
936 Einsatzkräfte vor Gewalt. Es ist nicht akzeptabel, dass Menschen, die anderen
937 Menschen in Notlagen helfen, Ziel von Angriffen werden. Alkohol ist in sehr
938 vielen Fällen Ursache Nummer eins für verbale und körperliche Aggression und
939 Gewalt gegen Sanitäter*innen, Feuerwehrleute und Polizist*innen. Wir wollen
940 deswegen die Alkohol- und zielgruppenspezifische Gewaltprävention ausbauen, ein
941 Landeslagebild zur Aufschlüsselung der Taten und eine Dunkelfeldstudie
942 erstellen. Außerdem weiten wir die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur
943 Deeskalation und Selbstverteidigung der Helfer*innen aus. Es braucht auch mehr
944 Opferschutz in Form von Beratungsangeboten.